

„Zauberschimmer“ lautet der Titel des aktuellen Konzertprogramms des Münchner Vokalensembles Carmina Viva, das ausschließlich Werke der Romantik enthält. Der geheimnisvolle Begriff stammt aus dem Gedicht „Vineta“ über eine im Meer versunkene Stadt von Wilhelm Müller (1794-1827), das Johannes Brahms vertont hat.

„Zauberschimmer“ bündelt wie in einem Brennglas alle Aspekte der Epoche, die das Märchenhafte und Phantastische, das Träumerische und Magische in so vielfältiger Weise thematisiert und in klangvolle Harmonien verwandelt.

Barbara Hennicke, die künstlerische Leiterin des Münchner Chores, hat ein facettenreiches Programm zusammengestellt, in dem sich Chorsätze und Solo-Lieder abwechseln. Es vereint große Namen der Epoche: Johannes Brahms, Robert Schumann, Franz Schubert sowie Hugo Wolf und Gabriel Fauré. Klassiker des romantischen Solo-Liedes sind ebenso vertreten wie zwei außergewöhnliche Chorsätze von Gabriel Fauré, die in unseren Konzertsälen nicht oft zu hören sind.

Besonders erwähnt werden sollen hier außerdem vier Liedbearbeitungen des Komponisten und Chorleiters Burkhard M. Schürmann (* 1972): Dieser hat Lieder, die ursprünglich für Solostimme komponiert worden sind, in drei- und vierstimmige Chorsätze verwandelt, die die Klangwelt romantischer Musik kongenial zum Leben erwecken.

Neben dem Vokalensemble Carmina Viva wird der Bariton Daniel Sauer zu hören sein, beide werden begleitet vom Pianisten Steve Roy. Die beiden jungen Künstler haben in Augsburg studiert und bilden seit 2025 das Liedduo *Liedwaerts*.

© Monika Richardt